

Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin



VORLAGE

Nr. 5-2144/14-II/1

für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge der Fachausschüsse

Jugendhilfeausschuss	05.11.2014
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	27.11.2014
Ausschuss für Gesundheit und Soziales	08.12.2014
Kreistag	15.12.2014

Betr.: Schaffung einer Jugendberufsagentur im Landkreis Teltow-Fläming

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag unterstützt die Bildung einer Jugendberufsagentur. Der Kreistag fordert die Verwaltung auf, über den aktuellen Stand der Bildung der Jugendberufsagentur auf den Sitzungen des Kreistages zu informieren.

Luckenwalde, den 14.11.2014

Wehlan

Sachverhalt:

Ausgangslage

Im März 2014 waren in Teltow-Fläming 621 Jugendliche unter 25 Jahren arbeitslos (7,8 Prozent), 94 davon sind jünger als 20 Jahre. 386 dieser Jugendlichen sind Leistungsempfänger des SGB II. 102 haben keinen Schulabschluss, 297 keinen Berufsabschluss.

Auf der einen Seite gibt es eine starke Nachfrage nach Fachkräften, die in einigen Regionen und Branchen absehbar nicht gedeckt werden kann, auf der anderen Seite stehen Menschen, die Arbeit suchen, aber ohne Schul- und Berufsabschluss nur schlechte Chancen haben.

Hier müssen neue Wege gegangen werden, um jungen Menschen den Übergang zwischen Schule und Beruf durch ein kommunales Übergangsmanagement zu erleichtern, zumal der demographische Wandel schon jetzt Folgen für den Arbeitsmarkt und die Fachkräftesituation aufweist.

Die Situation auf dem Lehrstellenmarkt hat sich umgekehrt – fehlten früher die Ausbildungsplätze, sind es heute die jungen Leute. Auch hier spielen schlechte fachliche oder soziale Voraussetzungen eine Rolle – sie erschweren oftmals die Besetzung offener Ausbildungsstellen im Landkreis – und es gibt es einen erheblichen Unterschied zwischen Wunschberuf und angebotenen Ausbildungsstellen.

Ende März waren noch 459 Bewerber unversorgt und 550 Ausbildungsstellen unbesetzt. Von diesen unversorgten Bewerbern haben 30 % einen Hauptschulabschluss und rund 50 % einen Realschulabschluss.

Ziel des Projekts Jugendberufsagentur

Die Förderung, Unterstützung und Beratung junger Menschen ist ein wichtiger Baustein, um Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Zukunft mit Perspektive zu ermöglichen, in der sie selbstbestimmt, unabhängig und ohne Angst leben können. Dabei gibt es zahlreiche Facetten dieser Arbeit und eine große Zahl am Prozess beteiligter Partner.

Ziel des Projektes ist es, die verteilten Aufgaben und Ressourcen für die Arbeit mit den Jugendlichen miteinander zu verknüpfen, gemeinsame Anlaufstellen zu schaffen und die Leistungen der einzelnen Hilfesysteme wirksamer zu bündeln.

Der Landkreis Teltow-Fläming, die Agentur für Arbeit Potsdam und das Jobcenter Teltow-Fläming wollen diese Herausforderung künftig gemeinsam angehen und dazu stärker kooperieren, um Schranken für die jungen Menschen abzubauen, Ressourcen effektiver einzusetzen und gemeinsam erfolgreicher zu sein.

Projektauftrag

Der Landkreis Teltow-Fläming, die Agentur für Arbeit Potsdam und das Jobcenter Teltow-Fläming entwickeln gemeinsam eine Jugendberufsagentur Teltow-Fläming. Diese Jugendberufsagentur soll alle unter 27-Jährigen betreuen, die in Teltow-Fläming wohnen und/oder hier zur Schule gehen und die keine abgeschlossene Ausbildung oder ein Studium aufweisen können.

Chancen und Risiken

Die Chance der Jugendberufsagentur liegt darin, durch den Abbau von Schwellen und Schnittstellen Effizienzgewinne zu erzielen, die vor allem den jungen Menschen zugutekommen. Im Idealfall werden zukünftig die Jugendhilfe, Schule, die Berufsberatung

und der Arbeitsvermittler so eng zusammen arbeiten, dass kein Jugendlicher verloren geht und jeder die Unterstützung erhält, die er für seinen individuellen Weg benötigt.

Als Risiken können zum jetzigen Zeitpunkt insbesondere Risiken innerhalb des Projektmanagements ausgemacht werden. Dabei geht es vor allem um die Einbeziehung aller erforderlichen Partner. Vor allem das Schulamt und die Schulen selbst sind wichtige Kooperationspartner, die es dauerhaft zu gewinnen gilt.

Projektentwicklung

Das Projekt wird von der Arbeitsgruppe Jugendberufsagentur entwickelt. Projektleiterin ist die Geschäftsführerin des Jobcenters TF.

Arbeitsgruppe Jugendberufsagentur

- die Geschäftsführerin des Jobcenters Teltow-Fläming
- die Erste Beigeordnete des Landkreises Teltow-Fläming
- Vertreter des Jugendamtes und des Amtes für Bildung und Kultur des Landkreises
- die JBA-Koordinatorin der Agentur für Arbeit Potsdam
- der stellv. Geschäftsführer des Jobcenters Teltow-Fläming
- Teamleiter U 35 des JC Teltow-Fläming
- ein Vertreter des Landesamtes für Schule und Lehrerbildung, Regionalstelle Brandenburg

Zur Unterstützung der inhaltlichen Arbeit kann die Arbeitsgruppe weitere Mitarbeiter der beteiligten Partner je nach Thema hinzuziehen. Dabei können zur Bearbeitung der einzelnen Themen Unterarbeitsgruppen gebildet werden.

Lenkungsausschuss

Im Lenkungsausschuss des Projekts werden alle wichtigen und abschließenden Entscheidungen getroffen. Im Lenkungsausschuss sitzen:

- die Landrätin des Landkreises Teltow-Fläming
- die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Potsdam
- die Geschäftsführerin des Jobcenters Teltow-Fläming
- der zuständige Vertreter des Landesamtes für Schule und Lehrerbildung, Regionalstelle Brandenburg

Im Rahmen der Projektplanung sind die Standortfrage sowie die von jeweiligen Trägern einzubringenden Personal- und Finanzressourcen abzustimmen. Darüber hinaus sind die rechtlichen Voraussetzungen zu klären.

Keinem Träger sollen durch die Einrichtung der Jugendberufsagentur höhere Kosten entstehen als er schon in diesem Bereich einsetzt. Daher bringt jeder die Ressource in das gemeinsame Projekt ein, die er auch jetzt für seinen Teilbereich aufwendet.

Nächste Schritte

- Formulierung notwendiger Teilprojekte und Arbeitspakete zur Entscheidungsfindung
- Erstellung eines Terminplanes mit Meilensteinen
- Bearbeitung der Teilprojekte in Unterarbeitsgruppen

Angestrebt ist der Start der Jugendberufsagentur zum 1. Oktober 2015.